

## Bedienungsanleitung Stetigregler



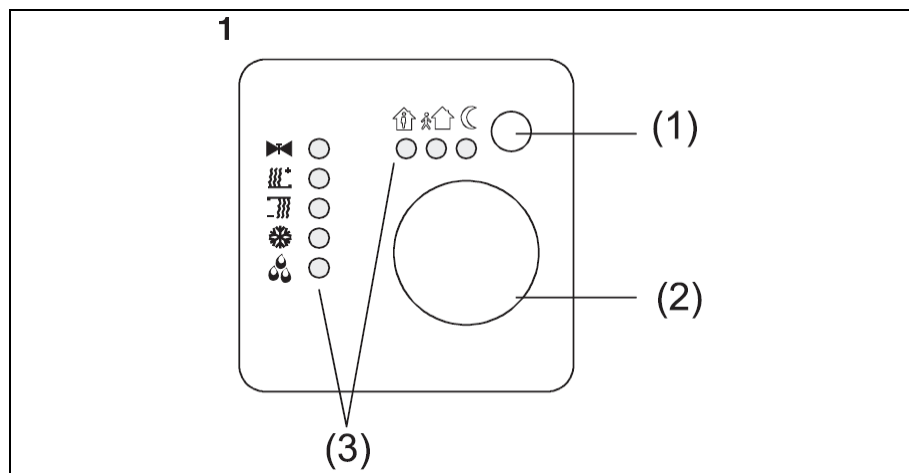
### 1. Sicherheitshinweise

**Einbau und Montage elektrischer Geräte dürfen nur durch Elektrofachkräfte erfolgen.**

**Bei Nichtbeachtung der Anleitung können Schäden am Gerät, Brand oder andere Gefahren entstehen.**

**Diese Anleitung ist Bestandteil des Produktes und muss beim Kunden verbleiben.**

### 2. Geräte-Übersicht



(1) Präsenz-Taste

(2) Stellrad

(3) Status-LED

## 3. Funktion

### Systeminformation

Dieses Gerät ist ein Produkt des KNX-Systems und entspricht den KNX-Richtlinien. Detaillierte Fachkenntnisse durch KNX-Schulungen werden zum Verständnis vorausgesetzt.

Die Funktion des Gerätes ist softwareabhängig. Detaillierte Informationen, welche Software geladen werden kann und welcher Funktionsumfang sich damit ergibt, sowie die Software selbst sind der Produktdatenbank des Herstellers zu entnehmen.

Planung, Installation und Inbetriebnahme des Gerätes erfolgen mit Hilfe einer KNX-zertifizierten Software. Volle Funktionalität mit KNX-Inbetriebnahme-Software ab Version ETS3.0d.

Produktdatenbank, technische Beschreibungen sowie Konvertierungs- und weitere Hilfsprogramme finden Sie stets aktuell im Internet unter [www.jung.de](http://www.jung.de)

### Bestimmungsgemäßer Gebrauch

- Einzelraum-Temperaturregelung in KNX-Installationen
- Unterputz-Montage in Hohlwänden oder festen Wänden.

### Produkteigenschaften

- Messung der Raumtemperatur und Vergleich mit Temperatur-Sollwert
- Sollwert-Vorgabe durch Wahl der Betriebsart
- Betriebsarten Komfort, Standby, Nachtbetrieb, Frost-/Hitzeschutz-Heiz- und Kühlbetrieb
- Heizen und Kühlen mit Grund- und Zusatzstufe
- Stellrad zur Sollwert-Korrektur
- Präsenz-Taste
- Status-LED

## 4. Bedienung

### Betriebsmodi und Status-LED

Der Regler vergleicht die aktuelle Raumtemperatur mit der eingestellten Solltemperatur und steuert entsprechend dem aktuellen Bedarf Heiz- und Kühlgeräte an. Der Temperatur-Sollwert hängt vom aktuellen Betriebsmodus ab und kann über das Stellrad (Bild 1, 2) variiert werden. Die Betriebsmodi und der aktuelle Reglerstatus werden mittels Status-LED (Bild 1, 3) angezeigt:



Betriebsmodus Komfort



Betriebsmodus Standby







Betriebsmodus Nacht



Betriebsmodus Frost-/Hitzeschutz



Betriebsmodus Komfortverlängerung (Nacht)

	Betriebsmodus Komfortverlängerung (Frost-/Hitzeschutz)
	Anzeige Heizen/Kühlen aktiv
	Anzeige Heizbetrieb Anzeige Kühlbetrieb
	Anzeige Regler gesperrt (Taupunktbetrieb)

① Die Anzeige des Reglerzustands kann bis ca. 30 s dauern.

### Betriebsmodus einstellen

Bedienelemente zum Einstellen des Betriebsmodus sind installiert, z. B. Tastsensoren, Tableaus etc.

- Am betreffenden Bedienelement den gewünschten Betriebsmodus aktivieren.

Die Status-LED (Bild 1, 3) zeigen den neuen Betriebsmodus an.

Die Solltemperatur für den Raum wird entsprechend dem neuen Betriebsmodus eingestellt.

### Raumtemperatur ändern

- Stellrad im Uhrzeigersinn drehen.  
Die Solltemperatur wird erhöht.
- Stellrad gegen den Uhrzeigersinn drehen.  
Die Solltemperatur wird gesenkt.

### Raumtemperaturregler-Funktion

Jede Heizung benötigt eine bestimmte Zeit, um einen abgekühlten Raum wieder auf die gewünschte Temperatur zu bringen. Aus diesem Grund kann die Raumtemperatur bei kurzzeitiger Abwesenheit nur wenig, z. B. um 2 °C, nachts dagegen etwas mehr, z. B. um etwa 4 °C, abgesenkt werden.

Hierfür stellt der Regler verschiedene Betriebsmodi zur Verfügung.

### Komfortverlängerung aktivieren

Bei automatischer Umschaltung der Betriebsmodi durch eine Zeitschaltuhr kann der Komfort-Modus trotzdem einige Zeit beibehalten werden. Hierzu dient die Komfortverlängerung. Die Komfortverlängerung ist zeitlich begrenzt.

Der Regler befindet sich im Betriebsmodus Nacht oder Frost-/Hitzeschutz.

- Präsenz-Taste (Bild 1, 1) betätigen.

Die LED  oder  leuchten.

Für die eingestellte Zeit ist die Solltemperatur des Komfortbetriebs eingestellt.

Nach Ablauf der programmierten Zeit wird die ursprüngliche Betriebsart Nacht oder Frost-/Hitzeschutz wiederhergestellt.

① Die Komfortverlängerung kann auch automatisch, z. B. über einen Präsenzmelder, aktiviert werden.

## 5. Informationen für Elektrofachkräfte

- L GEFAHR!**  
**Elektrischer Schlag bei Berühren spannungsführender Teile.**  
**Elektrischer Schlag kann zum Tod führen.**  
**Vor Arbeiten am Gerät Anschlussleitungen freischalten und aktive Teile in der Umgebung abdecken.**

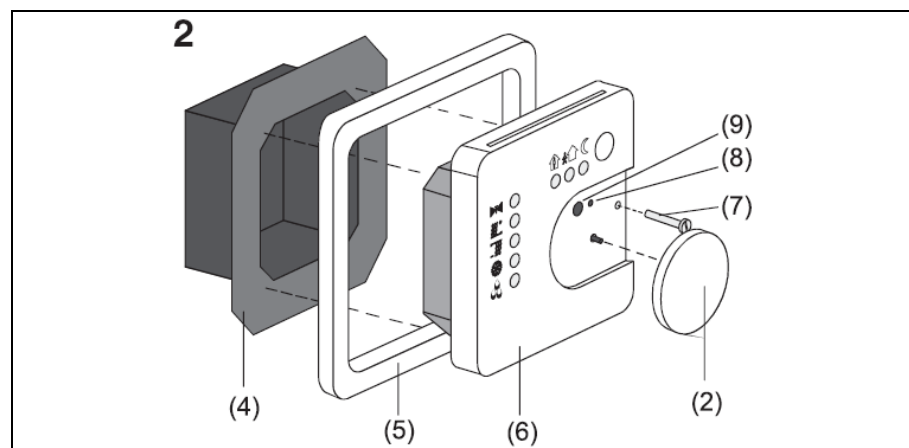
### 5.1. Montage und elektrischer Anschluss

Gerät montieren und anschließen

Das Gerät besteht aus Klemmen-Einsatz mit Tragrings und Elektronik-Aufsatz (Bild 2).

Regler nicht in Mehrfachkombinationen mit elektrischen Geräten einsetzen, da deren Wärmeentwicklung die Temperaturmessung des Reglers beeinflusst.

Regler nicht in der Nähe von Wärmequellen wie E-Herde, Kühlschränke, Zugluft oder Sonneneinstrahlung montieren, da dies die Temperaturmessung des Reglers beeinflusst.

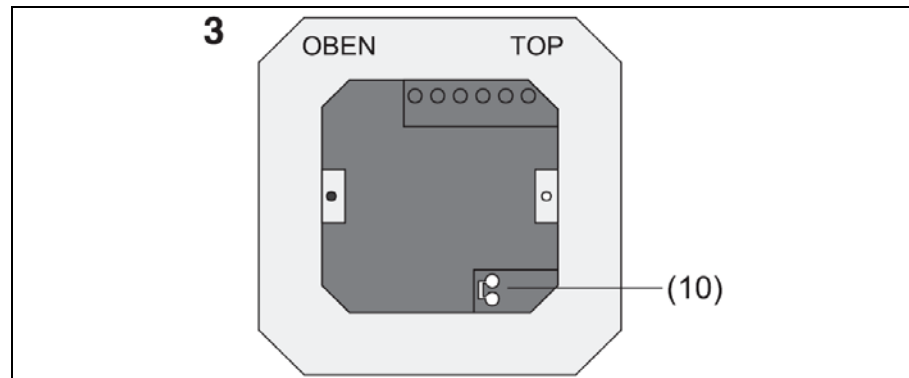


Optimale Montagehöhe ca. 1,5 m.

Montage in Unterputz-Geräte-Dose nach DIN 49073 oder in Aufputzdose.

Empfehlung: Tiefe Dose benutzen.

- Klemmen-Einsatz (Bild 2, 4) und Elektronik-Aufsatz (Bild 2, 6) voneinander trennen.
- Busleitung mit Anschlussklemme (Bild 3, 10) an Klemmen-Einsatz anschließen.



- Klemmen-Einsatz (Bild 2, 4) in Unterputz-Geräte-Dose einsetzen. Auf Beschriftung OBEN / TOP achten. Der Busanschluss (Bild 3, 10) muss unten rechts liegen.
- Design-Rahmen (Bild 2, 5) auf Klemmen-Einsatz (Bild 2, 4) aufsetzen.
- Elektronik-Aufsatz lagerichtig in Klemmen-Einsatz einsetzen.
- Stellrad (Bild 2, 2) abziehen.
- Elektronik-Aufsatz mit Sicherungsschraube (Bild 2, 7) befestigen.
- Stellrad (Bild 2, 2) wieder aufstecken.

## 5.2. Inbetriebnahme

Physikalische Adresse und Anwendungssoftware

Inbetriebnahme-Software ab ETS2 Version 1.2 verwenden.

- Stellrad (Bild 2, 2) abziehen.
  - Programmier Taste (Bild 2, 9) drücken. Programmier-LED (Bild 2, 8) leuchtet.
  - Physikalische Adresse vergeben. Programmier-LED (Bild 2, 8) erlischt.
  - Die physikalische Adresse auf dem Klemmeneinsatz und auf der Rückseite des Elektronik-Aufsatzes notieren. Hierzu evtl. die Montageschritte in umgekehrter Reihenfolge ausführen.
- ① Bei Maler- oder Tapezierarbeiten auf korrekte Zuordnung von Einsätzen und Aufsätzen achten.
- Stellrad (Bild 2, 2) wieder aufstecken.
  - Anwendungssoftware, Parameter etc. herunterladen.

## Anhang

### 6. Technische Daten

KNX-Medium	TP1
Inbetriebnahmemodus	S-Mode
Versorgung KNX	21...32 V DC
Stromaufnahme KNX	max. 10 mA

---

Anschluss KNX	Anschlussklemme
Umgebungstemperatur	-5 °C ... +45 °C
Lagertemperatur	-25 °C ... +70 °C
Technische Änderungen vorbehalten.	

## 7. Gewährleistung

Wir leisten Gewähr im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen.

**Bitte schicken Sie das Gerät portofrei mit einer Fehlerbeschreibung an unsere zentrale Kundendienststelle:**


ALBRECHT JUNG GMBH & CO. KG  
Service-Center  
Kupferstr. 17-19  
D-44532 Lünen  
Service-Line: 0 23 55 . 80 65 51  
Telefax: 0 23 55 . 80 61 89  
E-Mail: mail.vki@jung.de

### Technik (allgemein)

Service-Line: 0 23 55 . 80 65 55  
Telefax: 0 23 55 . 80 62 55  
E-Mail: mail.vkm@jung.de

### Technik (KNX)

Service-Line: 0 23 55 . 80 65 56  
Telefax: 0 23 55 . 80 62 55  
E-Mail: mail.vkm@jung.de

 Das CE -Zeichen ist ein Freiverkehrszeichen, das sich ausschließlich an die Behörden wendet und keine Zusicherung von Eigenschaften beinhaltet.